

Stade, 11.02.2010

Liebe Eltern,

**„Hilf mir, es selbst zu tun.“**

dieser Leitsatz der Pädagogin Maria Montessori ist ein wichtiges Erziehungsprinzip unserer Schule.

Wir, die erziehenden Erwachsenen, werden aufgefordert, dem Kind die Dinge, die es zu erledigen hat, nicht abzunehmen und das Kind bei der Erfüllung seiner Aufgaben nur dann zu unterstützen, wenn es notwendig ist. Dabei soll das Ziel unseres Handelns sein, die Selbstständigkeit des Kindes zu fördern – in allen Bereichen.

Das erfordert großes Vertrauen und viel Geduld.

Aber: Je mehr wir dem Kind die Möglichkeit einräumen, Aufgaben alleine zu bewältigen und sogar mit Schwierigkeiten selbst fertig zu werden, desto selbstsicherer wird es.

Diese Sicherheit und das Vertrauen des Kindes in die eigenen Fähigkeiten wachsen mit jedem Erfolg. Sie ermöglichen dem Kind, sich ohne Angst auf immer größere Herausforderungen einzulassen. Nehmen wir dem Kind dagegen Dinge ab, die es schon allein bewältigen könnte, so signalisieren wir: „Das traue ich dir nicht zu.“

**Ab hier  
kann ich alleine  
gehen!**

Alle Kinder unserer Schule können inzwischen alleine ihre Jacken und Straßenschuhe an- und ausziehen (das beweisen sie in den Pausen), alle finden ihren Klassenraum und dort den eigenen Platz selbstständig. Sie können ihren Ranzen auch selbst tragen, wenn er wirklich nur die Dinge enthält, die für die Hausaufgaben benötigt werden.

Deshalb bringen Sie, liebe Eltern, ihre Kinder morgens bitte nur noch bis zum Zaun und holen Sie sie mittags auch dort ab! So können sich die Kinder beweisen, dass sie das Ankommen in der Schule schon alleine bewältigen – und das ist ein erster Schritt in der Entwicklung der Selbstständigkeit. Die 1. Klassen dürfen noch bis zu den Herbstferien an die Glastür gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rektor